

## INFORMATIONSVORANSTALTUNG

am **28. Januar 2021**  
um **16.30 Uhr**  
im Evangelischen Bildungshaus Rastede  
Mühlenstraße 126, 26180 Rastede

## BEGINN UND DAUER DER AUSBILDUNG ZUR/ZUM KINDERGARTENFACHWIRT\*IN

22. Februar 2021 bis 12. November 2022  
Die Ausbildung beginnt mit einem Bildungsurlaub in der Woche vom 22. bis 26.2.2021, es folgen dann neun Wochenenden (Freitag ab 16.00 Uhr/Samstag bis 18.00 Uhr) einmal pro Monat. Der zweite Bildungsurlaub ist in der Woche vom 7. bis 11.3.2022 geplant. Anschließend folgen fünf weitere Wochenenden.

## AUSBILDUNGSORT

Evangelisches Bildungshaus Rastede  
Mühlenstraße 126, 26180 Rastede

## LEITUNG

**Swen Engel**  
Ev. Heimvolkshochschule Rastede,  
Tel.: 04402 928410;  
E-Mail: Engel@hvhs.de

## ORGANISATORISCHE ABWICKLUNG

**Peter Tobiassen**, Ev. Bildungswerk Ammerland,  
Tel.: 04488 77151,  
E-Mail: Peter.Tobiassen@evlka.de

## KONTAKT UND ANMELDUNG

Evangelisches Bildungswerk Ammerland  
Pastoren padd 5  
26655 Westerstede  
Telefon 04488 77151  
E-Mail EEB.Ammerland@evlka.de

## BEI FRAGEN ZU DEN AUSBILDUNGSINHALTEN

**Swen Engel**  
Ev. Heimvolkshochschule Rastede  
Tel.: 04402 928416  
E-Mail: Engel@hvhs.de

## ANMELDUNG ONLINE

[www.eeb-niedersachsen.de/Detail?820210001](http://www.eeb-niedersachsen.de/Detail?820210001)  
oder  
[hvhs.de/seminare/berufliche-fort-und-weiterbildung](http://hvhs.de/seminare/berufliche-fort-und-weiterbildung)

Gestaltung: EBA; Fotos: Titel © Genmadiy Poznyakov, innen © Marco2811 / Fotolia.com

Eine Kooperationsveranstaltung des  
Ev. Bildungswerk Ammerland und der  
Ev. Heimvolkshochschule Rastede

Aus der Praxis – für die Praxis

## KITAS KOMPETENT LEITEN



Fachwirt\*in für Kindertagesstätten  
Langzeitfortbildung vom  
22. Februar 2021 bis 12. November 2022





Die Anforderungen an eine Führungskraft im Kindergarten sind in den letzten Jahren enorm angestiegen. Da sind die größeren gesellschaftlichen Bildungsansprüche, denen man gerecht werden soll, da sind die vielfältigen Konzeptdiskussionen, die verunsichern können.

Es gibt ein verändertes Verständnis von Führungsverhalten, zu dem man seine Position finden muss, gleichzeitig soll man Motor von Entwicklungen sein und Ziele und Visionen entwickeln können. Und das alles noch unter erschwerten finanziellen Rahmenbedingungen ...

Die äußeren und inneren Ansprüche steigen: Also wird es Zeit, die eigenen Kompetenzen zu festigen und vor allem neue und praktikable Kenntnisse und Fertigkeiten dazu zuzufügen.

Diese Langzeitausbildung wendet sich zum einen an Kolleg\*innen, die eine Leitungsfunktion anstreben und sich vorher „fit für Führung“ machen wollen. Zum anderen sind auch Kindergartenleiter\*innen angesprochen, die noch einmal „nachlegen“ wollen und gewillt sind, vorhandene Routinen zu überprüfen und neue Kompetenzen zu erwerben.

Denn natürlich gilt gerade unter schwierigen Bedingungen:

**AUF DIE FÜHRUNG KOMMT ES AN!**



### THEMENSPEKTRUM:

- Leitungspersönlichkeit/Leitungskompetenz/  
Selbstorganisation
- Pädagogik
- Personalmanagement
- Kommunikation
- Strukturen und Prozesse
- Recht und Finanzen
- Reflexionen/Facharbeit/Kolloquium

Insgesamt 250 Unterrichtsstunden. Für die Hausarbeit wählen die Teilnehmer\*innen ihr eigenes Thema.

### LEITIDEEN DER AUSBILDUNG

Erarbeitung von Faktoren für eine wertschätzende Unternehmenskultur, die ein Modell für die Pädagogik der Einrichtung darstellt. Der betriebliche Alltag und die Erfahrungen und Fragestellungen der Teilnehmenden stehen im Mittelpunkt der gemeinsamen Kursarbeit. Bewährte Leiter\*innen und pädagogische Fachberater\*innen geben Impulse und unterstützen den Lernprozess.

Die regelmäßige Teilnahme an der Fortbildung, die Erarbeitung einer Hausarbeit nach eigener Themenstellung und die Teilnahme am Abschlusskolloquium erbringen zusammen einen zertifizierten Abschluss als Fachwirt\*in für Kindertagesstätten.

### KOSTEN

**2.400 €**

(inkl. Serviceleistungen der HVHS, ohne Übernachtung.)

### RICHTLINIE „QUALITÄT IN KITAS“

Die Fortbildung erfüllt die [Richtlinie „Qualität in Kitas“](#). Einrichtungen können sich, sofern sie Mittel nach der Richtlinie beantragt haben, ca. ein Drittel der Teilnahmegebühren aus Landesmitteln erstatten lassen.